

„Wir werden jetzt ganz anders auftreten“

Fußball-Kreis Pokal Der VfL Wittingen freut sich gegen Meinersen über Rückkehrer.

Von Melvin Wittneben

Gifhorn. Sechs von acht Fußball-Mannschaften stehen bereits im Viertelfinale des Wittinger-Kreis Pokals. Am Sonntag stehen die letzten beiden Partien an. Außerdem wird die zweite Hälfte der dritten Runde des NFV-Kreis-Pokal ausgetragen, vier Spiele sind für Sonntag vorgesehen.

VfL Wittingen/Suderwittingen – SV Meinersen/Ahnsen/Päse (So., 14 Uhr). Im Kreisliga-Duell gibt es keinen Favoriten. Für die Gäste ist der Pokal nicht von so großer Bedeutung wie die Liga. Dort befindet sich die SV im Abstiegskampf. „Am nächsten Sonntag spielen wir gegen Grußendorf, das wird das wichtigste Spiel für uns. Es ist richtungsweisend“, erklärt Meinersens Coach Andreas Heindorff. Sein Gegenüber Torsten Haase freut sich besonders über die

Rückkehrer. „Wir hatten viele Langzeitverletzte, die jetzt zurückkommen. Wir werden jetzt ganz anders auftreten.“

VfL Rötgesbüttel – TuS Müden-Dieckhorst (So., 14 Uhr). Drei Mannschaften aus den 1. Kreisklassen haben das Viertelfinale bereits erreicht. Mit dem VfL Rötgesbüttel möchte nun der vierte „Underdog“ in die Runde der letzten Acht. Aber auf den Tabellenzehnten der 1. Kreisklasse 2 wartet mit Müden alle andere als eine leichte Aufgabe.

NFV-KREIS-POKAL

Sonntag, 12 Uhr:
SV Bokensdorf – SV Gifhorn II

Sonntag, 14 Uhr:
SV Wedes-Wedel – MTV Isenbüttel II
FC Germania Parsau II – VfL Wittingen II
VfB Gravenhorst II – SV Calberlah II



Einige Langzeitverletzte kehren beim VfL Wittingen (rechts) zurück – damit will die Mannschaft im Pokal ein anderes Auftreten zeigen. Foto: regios24/Priebe



Das erste Spiel mit Ralf Keller an der Seitenlinie: Die SV Leiferde um Christian Reich (am Ball) trifft auf den VfL Vorhop. Der Tabellenführer FSV Adenbüttel Rethen (r.) reist derweil zum VfL Knesebeck. Foto: regios24/Darius Sirmka

Knesebeck fordert FSV, Keller gibt Premiere

Fußball-Kreisliga Leiferde mit erstem Spiel unter neuem Trainer.

Von Melvin Wittneben

Gifhorn. Bereits am letzten Januar tag rollt der Ball in der Fußball-Kreisliga wieder. Nach einer kurzen Winterpause kommt es am Sonntag zu den ersten beiden Nachholspielen – unter anderem gibt Trainer Ralf Keller sein Debüt auf der Bank der SV Leiferde.

VfL Vorhop – SV Leiferde (So., 14 Uhr). Die einen spielten eine Hinrunde über den Erwartungen, die anderen konnten sie nicht erfüllen. „Es wundert mich aber, dass Leiferde mit diesem Personal unten steht. Ich habe die SV woanders erwartet“, erklärt Vorhops Trainer Thorsten Thielemann.

„Leiferde wird aber wieder den Weg nach oben finden, da bin ich mir sicher. Daher werden wir unseren Gegner auch nicht unterschätzen. Leiferde wird ein harter Gegner, aber zu Hause ist es unser Anspruch, zu punkten.“

In der Rückserie will sich Vorhop oben festbeißen und die Leistung bestätigen. „Und außerdem sind wir im Viertelfinale des Kreis Pokals. Da wollen wir auch noch weit kommen“, erklärt Thielemann. Vorhop freut sich auch über einen Neuzugang: Sebastian Sommer kommt vom Bezirksligisten VfR Eintracht Nord.

Bei den Gästen steht das Pflichtspieldebüt von Coach Ralf

Keller an. „Es ist für uns keine leichte Aufgabe zum Anfang. Aber wir wollen uns aus der Abstiegszone bewegen“, meint Keller.

VfL Knesebeck – FSV Adenbüttel Rethen (So., 14 Uhr). Ein Kracher zum Pflichtspielstart in diesem Jahr: Der aktuelle Vizemeister vom VfL Knesebeck hat den ungeschlagenen Herbstmeister von der FSV Adenbüttel Rethen zu Gast. „Die Erwartungshaltung ist bei uns eine ganz andere als die von Adenbüttel“, meint Knesebecks Teamchef Marco Lenz. „Die FSV will Erster bleiben, muss also punkten. Wir können befreit aufspielen. Wir wissen aber auch, dass es schwer wird.“

Nedderhut siegt in Nebenrunde

Tennis Gifhorner ohne Erfolg in Ehmern.

Gifhorn. Am Ende reichte es immerhin zum Sieg in der Nebenrunde: Mailina Nedderhut, Tennis-Talent beim TC Grün-Weiß Gifhorn, trat in der U9-Konkurrenz bei einem Turnier im Rahmen der Orange- und Greencup-Turnierserie des NTV in Buchholz an.

Dabei unterlag sie allerdings in Runde 2 Pia Corny (TuS Altwarmbüchen), die später auch das Turnier gewann. Allerdings sicherte sich Nedderhut anschließend den Sieg in der Nebenrunde.

Nicht viel zu holen gab es für die Nachwuchsspieler von Vereinen aus dem Landkreis Gifhorn beim Jugend-Ranglistenturnier (U12-Konkurrenz) beim TSV Ehmern. Am erfolgreichsten war Nicolas Schwarz (TC Grün-Weiß Gifhorn), der sich im Viertelfinale gegen Leo Brodtmann vom Gandersheimer TC mit 3:6, 3:6 geschlagen geben musste. Alle anderen Gifhorner Teilnehmer verloren jeweils ihre Auftaktbegegnung. wk

Letzter Test vor dem Start

Adenbüttel. In der Kreisliga steht die FSV Adenbüttel Rethen auf Platz 1 – damit das in der Rückserie so bleibt, hat die FSV vor dem Spiel am Sonntag (siehe Text links) noch einen Test angesetzt.

Heute von 18.30 Uhr an geht es in Völkernode gegen Bezirksligist TSV Üfingen, um noch einmal an der Form zu schleifen. r.

LOKALSPORT GF

Die Lokalsportredaktion erreichen Sie unter
☎ Telefon: 0 53 71 / 74 08 35
0 53 71 / 74 07 62
☎ Telefax: 0 53 71 / 74 30 32
✉ E-Mail: lokalsport.gf@bzv.de

Saison nach Ausraster beendet

Fußball-Altsenioren Westerbecker Spieler wird lange gesperrt.

Von Simeon Degenhardt

Gifhorn. Das Kreissportgericht Gifhorn hat entschieden. Das Anfang Dezember abgebrochene Fußball-Altseniorenspiel der SG Dannenbüttel/Westerbeck gegen die SV Gifhorn wurde mit 5:0 für Gifhorn gewertet. Darüber hinaus wurde ein Spieler des SV Westerbeck mit einer Sperrstrafe bis zum 30. Juni dieses Jahres und die SG mit einer Geldstrafe im dreistelligen Bereich belegt.

Was war passiert? Am 2. Dezember letzten Jahres trafen die beiden Ü40-Altseniorenteams in der Kreisliga aufeinander. Das Punktspiel fand in Westerbeck statt. Der heimischen Spielgemeinschaft gelang es, mit 2:0 in Führung zu gehen.

In der 56. Spielminute beging besagter Westerbecker Spieler zum wiederholten Male ein Foulspiel – der Müdener Schiedsrichter hatte keine andere Wahl, als dem Akteur Gelb-Rot zu zeigen und ihn damit des Feldes zu verweisen. Während der Unpar-

teische noch dabei war, den Platzverweis zu notieren, kam es zwischen dem Westerbecker Spieler und einem Fußballer der SV Gifhorn zum Wortgefecht. Welche Worte die beiden Altsenioren wechselten, war für den Schiedsrichter dabei allerdings nicht zu verstehen.



Der Kreissportgerichts-Vorsitzende Jürgen Fricke musste ein hartes Urteil fällen. Foto: regios24/Sebastian Priebe

Umso deutlicher war danach zu sehen, wie der Westerbecker dem Gifhorner Akteur mit der Faust ins Gesicht schlug. Das Spiel war währenddessen noch unterbrochen, es kam zur Rudelbildung. Der Referee sah die weitere sichere Durchführung des Punktspiels als nicht mehr gewährleistet an und brach die Partie ab.

Abseits des Spielfeldes drohte der Westerbecker Spieler im Folgenden seinem Gegenüber von der SV Gifhorn weitere körperliche Gewalt an, die durch das beherzte Eingreifen mehrerer Gifhorner Akteure jedoch verhindert wurde.

Spielersperre, Geldstrafe und 0:5-Niederlage sind die Folgen für die SG Dannenbüttel/Westerbeck. „Ein Jahr Sperre wäre maximal möglich gewesen. Die insgesamt sieben Monate Sperre zusammen mit der Geldstrafe halten wir für gerechtfertigt“, erklärte Kreissportgerichts-Vorsitzender Jürgen Fricke auf Nachfrage unserer Zeitung. Die Strafe legte er mit den Besitzern Thies Vogel und Reiner Rode fest.

Gifhorns U15 bei den Landesmannschaftsmeisterschaften dabei



BVG-Talente landen auf Platz 5

Gifhorn. Am Ende reichte es nur zu Platz 5: Die U15 des BV Gifhorn war in Hannover bei den Badminton-Landesmannschaftsmeisterschaften aktiv. Für Gifhorn an den Start gingen dabei: Simon Hentschel (2. hinten von links), Mia Sörensen (4. h. v. l.), Julia Gleim und Torben Krajewski sowie Nils Ole Ryga (vorne von links), Clemens Win-

nefeld und Julian Hentschel. Allerdings mussten die BV-Talente gegen zumeist ältere Gegner einige, teils knappe, Niederlagen hinnehmen. Einzig das Spiel gegen die SG Hannover Schwalbe/Bemerode konnten die Gifhorner für sich entscheiden. Das Spiel wurde mit 5:3 gewonnen. Damit landeten die Gifhorner am Ende auf Platz 5. r/Foto: BV Gifhorn